

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung (Nr. 17/15-19) des Beirates Woltmershausen**  
**am Donnerstag, den 29.09.2016,**

**im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen**

**Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr**

**Ende: 21:00 Uhr**

**Anwesend:**

Marita Dilly	Holger Meier	Heidelinde Topf
Mazlum Koc	Thomas Plönnigs	Edith Wangenheim
Anja Leibing	Anja Schiemann	
Hermann Lühning	Waldemar Seidler	

**Fehlend:** Karin Bohle-Lawrenz, Nina Schardt (e)

**Weiter anwesend:** Hr. Schlichting (Amt für Soziale Dienste/Sozialzentrum Süd), Hr. Assmann (DRK; beide zu Top 4), Vertreter\_innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger\_innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Simon Ott (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

**TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

**Top 2 – Bürger\_innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

- Eine Bürgerin beklagt sich über Lärmbelastigungen, die von Veranstaltungen des (bis zum 03.10.2016 genehmigten) Projekts „Außerhalb“ ausgegangen seien.  
Eine andere Bürgerin ergänzt, dass es auch zu laute Feiern am Weserstrand gegeben habe, für die wohl keine Genehmigung vorgelegen habe.  
In mehreren Wortmeldungen werden unangenehme Begleiterscheinungen von mehreren Feiern kritisiert (Müll, „Schnapsleichen“), außerdem seien im Rahmen derartiger Feiern Autos unerlaubterweise fast bis ans Wasser gefahren worden.  
Zum Projekt „Außerhalb“ wird erneut auf die Möglichkeit hingewiesen, zu jeder Zeit über die auch auf der Ortsamtswebsite veröffentlichte Telefonnummer Kontakt zu den Veranstaltern aufzunehmen, um ggfls. konkrete Beschwerden möglichst zeitnah klären zu können.  
Aus dem Beirat wird daran erinnert, dass eine ausführliche Auswertung des Projekts in öffentlicher Sitzung des Beirates vorgesehen ist.
- Auf dem Bohnenkamp: Eine Anwohnerin berichtet, dass durch die Neupflasterung des Fußwegs zwischen Dötlinger Straße und Hempenweg nun ein Teilbereich von einigen als Radweg (fehl-)interpretiert werde. Dadurch werde die ohnehin unübersichtliche Verkehrssituation noch undurchsichtiger. Das Ortsamt verweist auf die bereits erfolgte Diskussion im zuständigen Fachausschuss zu dem Thema und die Absicht, dazu in Kürze einen Ortstermin mit den zuständigen Behörden durchzuführen, um gemeinsam Verbesserungsmöglichkeiten zu entwickeln. Hierzu werde weiter informiert.
- Zwei Bürger\_innen äußern im Zusammenhang mit der im Blockinnenbereich zwischen Goosekamp, Auf dem Bohnenkamp, Huchtinger Straße und Woltmershauser Straße geplanten Kindertagesstätte den Wunsch, den dortigen Baumbestand zu schützen.  
Es wird darauf hingewiesen, dass die auf dem Gelände wachsenden Mammutbäume durch die Baumschutzverordnung<sup>1</sup> nicht geschützt sind.  
Die Vertreter mehrerer Fraktionen sprechen sich dafür aus, das Thema weiter im Beirat zu behandeln.
- Ein nicht in Woltmershausen lebender Bürger verliest eine Erklärung, in der er u.a. Fragen an das wegen der Beiratssprecherneuwahl am 12.05.2016 gegen den Beirat klagende Beiratsmitglied stellt. Er kündigt zugleich an, seine Erklärung auf einer von ihm betriebenen Website veröffentlichen zu wollen.

<sup>1</sup> <http://www.baumwelt.bremen.de/umwelt/natur/baumschutz-31500> (→ § 1 Abs. 2 Nr. 4)

### **Top 3 – Wahl eines stellvertretenden Beiratssprecher/einer stellv. Beiratssprecherin**

Die SPD-Fraktion schlägt Thomas Plönnigs zur Wahl vor.

Der Vorgeschlagene erklärt sich zur Kandidatur bereit.

Der Vertreter der Linken erläutert, dass er den Kandidaten nicht wählen werde.

Es wird geheime Wahl beantragt.

Eine Bürgerin und ein Bürger erklären sich zur Stimmauszählung bereit, alle Beiratsmitglieder sind mit der Auszählung durch die beiden Bürger\_innen einverstanden.

Die geheime Wahl wird durchgeführt.

#### **Ergebnis:**

**Thomas Plönnigs erhält 9 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, ein Beiratsmitglied hat sich enthalten.**

Herr Plönnigs nimmt die Wahl an und ist damit als stellvertretender Beiratssprecher gewählt.

### **Top 4 – Beiratsstellungnahme zum Mittelverteilungsvorschlag des AfSD/Sozialzentrum Süd für Offene Kinder- und Jugendarbeit 2016**

Der Vertreter des Sozialzentrums Süd stellt den Verteilungsvorschlag für die nicht gebundenen Mittel für 2016 vor (→ Anlage). Er erläutert, dass zu den Punkten 1 bis 3 eine positive Beschlussempfehlung des Controllingausschusses (CA) vorliegt.

Für die unter Punkt 4 beantragten Mittel für Mietkosten des Jugendfreizeitheim habe es Klärungsbedarf wegen der parallel entstandenen Kosten für die alte und die neue Einrichtung gegeben; der CA habe sich daher noch nicht mit der jetzt vorgeschlagenen Mittelbewilligung befassen können.

Zu dem neu eingeführten Integrationsbudget liegen bisher keine Anträge vor.

Nach kurzer Diskussion wird vorgeschlagen, den in der Anlage mit ① bis ③ bezeichneten Positionen, zu denen eine Beschlussempfehlung des CA vorliegt, zuzustimmen. Zu den Mietkosten ④ fehlt aktuell noch die exakte Höhe der erforderlichen Mittel sowie eine Befassung durch den CA. Der Beirat fasst daher folgenden

#### **Beschluss:**

- 1. Der Beirat Woltmershausen stimmt dem Mittelverteilungsvorschlag des AfSD für die Projekte „Medienarbeit Roter Sand“ (DRK) und „Jugendkochwerkstatt“ (Kirchengemeinde Seehausen) in Höhe von zusammen 3.100 € aus Knotenpunktmitteln sowie dem Nachtrag für das Jugi Roter Sand für August bis Dezember in Höhe von 85.040,89 € aus dem Stadtteilbudget für die offene Kinder- und Jugendarbeit zu. (einstimmig, ohne Enthaltungen)**
- 2. Der Beirat stimmt dem erstattungsfähigen Betrag für die Überbrückung der Mietkosten des Freizeitentrums Roter Sand bis Ende 2016 zu, vorbehaltlich einer entsprechenden Zustimmung des Controllingausschusses. (einstimmig, ohne Enthaltungen)**

Der Vertreter des DRK weist auf die bevorstehende offizielle Eröffnung des Jugi hin und bietet an, Programm und Konzept auf einer der nächsten Sitzungen des zuständigen Fachausschusses vorzustellen.

### **Top 5 – Beschlussfassung über anwaltliche Vertretung des Beirates im Verwaltungsgerichtsverfahren Beiratsmitglied Seidler ./.. Beirat Woltmershausen (wg. Beiratssprecher-Neuwahl am 12.05.16)**

#### **Beschluss:**

**Der Beirat Woltmershausen lässt sich zur Wahrnehmung seiner Interessen in dem Verwaltungsgerichtsverfahren 1 K 2555/16, Mitglied des Beirats Woltmershausen, Waldemar Seidler gegen Beirat Woltmershausen, anwaltlich vertreten.**

**Die Beiratssprecherin wird beauftragt, eine geeignete Kanzlei in Bremen zu bevollmächtigen.**

**Der Beirat fordert das Ortsamt auf, die für die Vertretung erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen.**

(mehrheitliche Zustimmung: 7 Ja-, 3 Nein-Stimmen, keine Enthaltung)

### **Top 6 – Berichte der Beirats- und Fachausschusssprecher**

Die Beiratssprecherin berichtet über ihre Teilnahme u.a. an folgenden Veranstaltungen: „BüBei“-Ausschuss der Bremischen Bürgerschaft, Stadtteilforum, Jubiläumsveranstaltung der GEWOBA (60 Jahre „Alt-Pusdorf“).

Der Fachausschusssprecher „Bau, Häfen, Verkehr und Wirtschaft“ berichtet über die letzte FA-Sitzung, in der u.a. eine Empfehlung für eine Umkehr der Einbahnstraßenregelung der Zwischenahner Straße (nach einem Bürgerantrag) beschlossen worden sei.

#### **Top 7 – Berichte des Amtes**

- Der Bürgerantrag zum geplanten KiTa-Bau an der Woltmershauser Straße („Pustebblume“) aus der Einwohnerversammlung vom 20.09.16 wurde, wie zugesagt, den Investoren und Planern übergeben.
- Bunker Auf dem Bohnenkamp 31/ Ochtumstraße 39: OA hat Aufreinigung veranlasst.
- Butjadinger Straße: Das OA hat die zuständigen Stellen auf die Notwendigkeit der Beschneidung der Bäume im Straßenraum hingewiesen.  
Die kürzlich im Beirat angesprochene Mäusegerste werde 2xjährlich „geschlegelt“, erneut Anf. Okt.
- Mitteilung des Deichverbandes zu (in ihrem Auftrag durchgeführte) LKW-Fahrten über die Wartumer Heerstraße: Fahrer wurden wiederholt auf Einhaltung der Geschwindigkeiten hingewiesen, außerdem Bitte an Polizei zu prüfen, ob Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden können.

#### **Top 8 – Genehmigung der Protokolle vom 12.05. und 05.09.2016 (Nrn. 13 + 16)**

**Protokoll vom 05.09.2016:**

**Beschluss:**

**Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt.** (einstimmig, ohne Enthaltung)

**Protokoll vom 12.05.2016:**

Ein Vertreter der CDU beantragt, seine mit E-Mail vom 15.08.2016 mitgeteilten (den Beiratsmitgliedern vorliegenden) Änderungswünsche dem Protokoll vom 12.05. beizufügen.

Der Antrag wird bei 3 Ja-Stimmen und einer Enthaltung mit 6 Gegenstimmen abgelehnt.

**Beschluss:**

**Der vorliegende Protokollentwurf (in der Fassung vom 26.09.2016) wird genehmigt.** (mehrheitlich, 6 Ja-, 3 Nein-Stimmen + 1 Enthaltung)

Der antragstellende Vertreter der CDU wird auf die Möglichkeit hingewiesen, die gewünschten Änderungen zum Protokoll der heutigen Sitzung aufzunehmen. Dies lehnt der Antragsteller ab.

#### **Top 9 – Verschiedenes**

- Das angesprochene Beiratsmitglied (s.o., Top 2) nimmt zu der Erklärung des Bürgers Stellung.
- Eine Vertreterin der CDU berichtet, dass für das Projekt „Außerhalb“ eine Schneise in den Lärmschutzwall der A281 geschnitten und Büsche gerodet worden seien.  
Das Ortsamt wird um Überprüfung gebeten.

---

Edith Wangenheim  
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon  
Sitzungsleitung

Simon Ott  
Protokollführung

Anlage (optisch leicht überarbeitete Version der Vorlage des AfSD):

## Stadtteil Woltmershausen

### Verteilungsvorschlag nicht gebundener Mittel 2016

(Stand 27.9. 2016, JM SZ Süd)

<b>Knotenpunktmittel</b>			<b>3136,-</b>
<b>Träger</b>	<b>Projekt</b>	<b>Antrag</b>	
DRK ①	Pädagogische Medienarbeit im Freizeitzentrum Rotersand Ausstattung 3 digitale Spiegelreflexkameras	Vom 1.9. 2016	2300,-
Kirchengemeinde Seehausen ②	Zuschuss zu Küchengeräten, Ausstattung einer Jugendkochwerkstatt	Vom 20.06.2016	800,00
<b>Summe</b>			<b>3100,00</b> Vom CA bereits bewilligt am 1.9. 2016 Beirat muss noch zustimmen
<b>Integrationsbudget Verfügbar</b>	<b>( vorbehaltl. bis März 2017? ) 7306,78 müssen noch verplant werden</b>		
<b>Vorschlag</b>			
<b>Nachtrag Stadtbudget 2016</b> ③	<i>Zuwendungsantrag DRK für Jugi Roter Sand August bis Dezember 2016</i>	<i>Antrag vom 11.7. 2016</i>	<b>85.040,89</b> <b>Bewilligt CA am 1.9. 2016</b> <b>Beirat muss noch zustimmen</b>
<b>Rest Stadtbudget 2016</b> ④	<b>10.000,00 wird voraussichtlich zur Überbrückung der erhöhten Mietkosten bis Ende 2016 für Freizeiti Roter Sand gebraucht</b> <b>( ab August 2016 monatlich 1208,32)</b>		